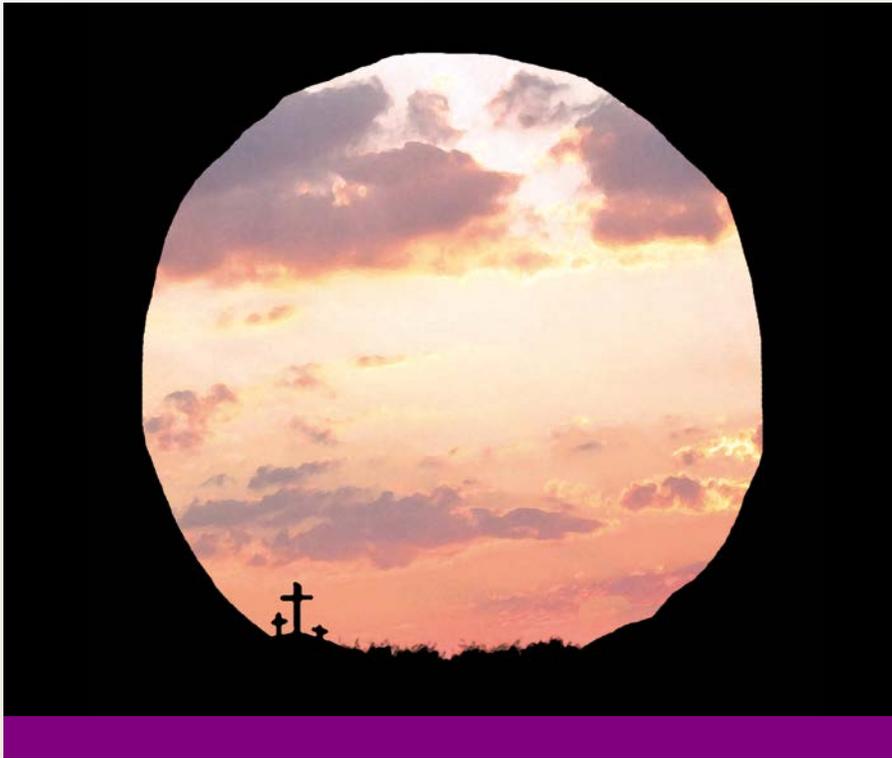


Februar – Mai 2022

Gemeindebrief

für die evangelischen Kirchengemeinden
Harburg und Schaffhausen



Grafik: Pfeiffer



Grafik: Willi Dickler



Grafik: Hubert Stigmund

Liebe Gemeinde,

das neue Jahr hat begonnen. Ich grüße Sie alle ganz herzlich und hoffe und wünsche Ihnen, dass dieses Jahr 2022 ein gutes Jahr wird! Mit dem neuen Jahr fange ich auch allmählich wieder an, ins Arbeitsleben zurückzukehren. Wie gut, dass es diese Möglichkeit der Wiedereingliederung gibt. Es tut gut, wieder Anteil am Leben zu nehmen. Gleichzeitig ist es auch anstrengend, und so versuche ich einen guten Weg zu finden für mich und für die Gemeinden.

In der Jahreslosung sagt Jesus: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Die Türen bei Gott stehen offen für uns. Manchmal fühle ich mich Gott näher, manchmal merke ich weniger von ihm. Aber immer darf ich, dürfen wir wissen: ich kann jederzeit kommen. Gott wird mich nicht abweisen. Darauf kann ich mich verlassen, selbst dann, wenn ich es nicht konkret spüren kann.



Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinden Orte sind, wo Menschen sich gemeinsam auf den Weg zu Gott hin machen und wo Menschen offene Türen finden, die ihnen den Weg zur Gemeinschaft und zu Gott ermöglichen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin
Regine Kellermann

A handwritten signature in black ink that reads 'Regine Kellermann'.

Frauensonntag 2022

Handle with care! – füreinander sorgen

Unter dem Motto „**Handle with care! – füreinander sorgen**“, gestalten wir Dekanatsfrauenbeauftragten (Elfriede Eckhardt, Renate Ruf und Rosa Wersinger) mit der Prädikantin Meike Stelzle diesen Gottesdienst. Der Frauensonntag 2022 steht im Zeichen von Bibeltexten aus dem 1. Buch Mose und den Evangelisten Markus und Lukas.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein, den wir gerne mit Ihnen feiern möchten.

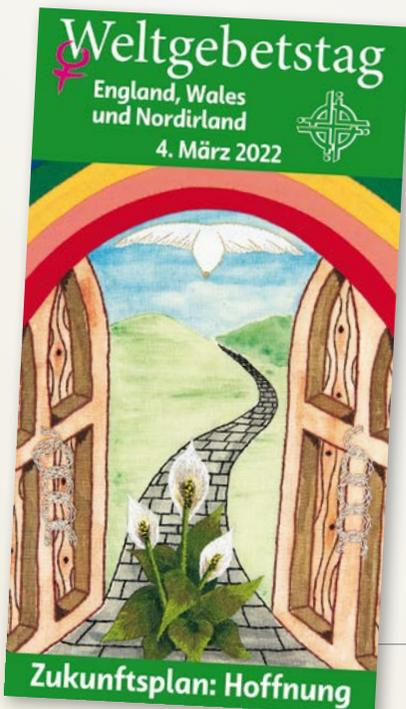
Am Sonntag, den 27. März 2022

um 9.30 Uhr

in der Christuskirche in Donauwörth



Quelle: Titelbild Ausgabe Frauensonntag 2022, hg. v. forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB, © Hilla Steinert/ Foto: Uwe Arens



Am **ersten Freitag im März** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden uns in diesem Jahr Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Gottesdienst mit ihnen zu feiern. Wir wollen den Spuren der Hoffnung nachgehen. Gemeinsam möchten wir auch Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Gott wird sie wachsen lassen.

Wir laden Sie herzlich ein, um miteinander und füreinander zu beten:

am Freitag, den 4. März 2022, um 19.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Harburg

Liebe Gemeinde,

eine ehemalige Konfirmandin hat einmal zu mir gesagt: Wenn ich ein neugeborenes, süßes, kleines Kind sehe, dann denke ich manchmal: ich bin erst 14 und habe schon so viel Schwieriges erlebt – du kleines Kind, was wird wohl auf dich alles zukommen?

Daran musste ich gerade denken, als ich überlegte, dass wir gerade erst Weihnachten gefeiert haben und jetzt, als ich diesen Text schreibe, schon wieder vor der Passionszeit stehen. Im Kirchenjahr folgt auf den Weihnachtsfestkreis fast unmittelbar die Passionszeit. Wir wissen, was auf dieses Kind zukommt, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern. Dieser holde Knabe im lockigen Haar, wird zum gefolterten Mann mit der Dornenkrone, der am Kreuz stirbt. Ganz schön krass.

Weihnachten zeigt uns: Gott hebt den Abstand auf zwischen Gott und Mensch. Er erscheint in Jesus Christus ganz als Mensch, als Kind sogar, ohne jede weltliche Macht. Der erwachsene Jesus geht zu allen Menschen: zu den Frommen, aber besonders auch zu den Ausgestoßenen, den Kranken, zu Zöllnern und Huren. Er ist sich für nichts zu gut. Allen Menschen, auch denen, die am Rand stehen, bringt er Gottes Liebe einfach dadurch, dass er sie wahrnimmt und liebevoll anschaut. Jesus hebt den Abstand auf – zwischen den Anständigen und den Ausgestoßenen, den Gesunden und den Kranken, den Gebildeten und den einfachen Leuten, den Erwachsenen und den Kindern. Alle nimmt er an, wie sie sind.

Das ist vielleicht das, was ihn so anstößig gemacht hat: die Menschen anzunehmen, wie sie sind, statt dafür zu sorgen, dass sie so werden, wie sie sein sollen. Mich verblüfft in den Geschichten von Jesus immer wieder, was er für eine Wirkung hat. Dadurch, dass die Menschen bei Jesus so sein dürfen, wie sie sind, werden sie freier, offener und liebevoller, jedenfalls dann,

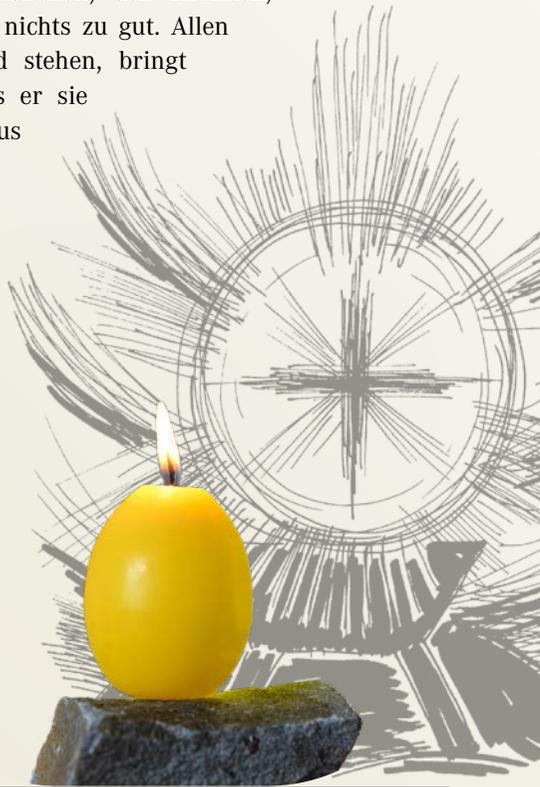


Foto: Lotz // Grafik: Layer-Stahl

wenn sie für seine Liebe empfänglich sind. Wer sich nicht mehr rechtfertigen und wehren muss, wer nicht mehr anders sein will, als er ist, der kann offen und angstfrei auf andere zugehen.

Aber offensichtlich wollten viele damals genau das nicht. Menschen sollen so sein, wie man es von ihnen erwartet. Wo kämen wir denn sonst hin!? Die Herrschenden konnten so einen wie Jesus nicht brauchen und brachten ihn ans Kreuz. Jesus ließ das mit sich machen. Er starb am Kreuz. Die Tradition und viele Passionslieder sagen, er starb für die Sünden der Menschen. Ich würde lieber formulieren: wegen der Sünde. Nicht wegen moralischer Verfehlungen, sondern wegen dem, was die Bibel Sünde nennt. Die Menschen wollen selbst sein wie Gott und entfernen sich so immer weiter von ihm. Sie wollen „die Bestimmer“ sein, so würden es Kinder ausdrücken. Damit richten sie leider reichlich Unheil an, bei allem Guten, wozu sie auch in der Lage sind. Und wenn Gott selber ihnen so nahe kommt wie in Jesus, ist das bedrohlich, weil dann die eigenen Vorstellungen davon, wie Menschen sein sollen, nicht mehr funktionieren. Gott kommt auf die Welt, sagen wir an Weihnachten, aber wir Menschen wollen ihn lieber wieder loshaben, das zeigt uns der Karfreitag.

Und wie reagiert Gott? Er könnte ja sagen: das war jetzt mein letzter Versuch, mehr kann ich euch nicht mehr anbieten. Ab jetzt seid ihr mir egal, denn es ist hoffnungslos mit euch. So würden wir Menschen vielleicht reagieren. Dann wäre Gott für die Welt wirklich gestorben. Aber Gott macht es ganz anders. Wir werden ihn nicht los. Er hält zu uns, sogar dann noch, wenn wir ihn selber so sehr missachten. Gott ist tot und wir haben ihn getötet, schrieb der Philosoph Friedrich Nietzsche. Aber auf Karfreitag folgt Ostern und sagt uns endgültig: selbst wenn ihr das krasseste tun solltet, um Gott loszuwerden, selbst, wenn ihr ihn umbringt - er lässt uns nicht fallen. Das ist für mich die Grundlage meines Glaubens: Gott ist nicht totzukriegen. Seine Liebe ist so groß, sie kann durch nichts zerstört werden. Nicht durch die Kreuzigung, nicht durch Dinge, auf die ich wenig Einfluss habe wie den Klimawandel oder Corona. Auch durch nichts, was ich selber falsch machen könnte, lässt Gott mich und die Welt im Stich. Gott nimmt mich wahr, wie ich bin und schaut mich voll Liebe an. Vielleicht weint er manchmal über mich. Vielleicht lacht er auch manchmal über mich. Aber er lässt mich niemals fallen. Sie übrigens auch nicht!

Regine Kellermann

Gottesdienste in der Gemeinde

Gottesdienste Harburg		Schaffhausen
20. Febr. Sexagesimae	10 ⁰⁰ Pfrin. Rink 	<i>Siehe Harburg</i>
27. Febr. Estomihi	<i>Siehe Schaffhausen</i>	10 ⁰⁰ Pfrin. Rink
6. März Invokavit	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann 	8 ⁴⁵ Pfrin. Kellermann
13. März Remiszere	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann  	8 ⁴⁵ Pfrin. Kellermann
20. März Okuli	8 ⁴⁵ Pfrin. Miriam Martin	10 ⁰⁰ Pfrin. Rink
27. März Lätare	10 ⁰⁰ Pfrin. Rink 	8 ⁴⁵ Pfrin. Kellermann
3. April Judika	8 ⁴⁵ Pfrin. Kellermann	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann
10. April Palmsonntag	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann 	8 ⁴⁵ Pfrin. Miriam Martin
14. April Gründonnerstag	19 ⁰⁰ Gottesdienst mit Beichte Pfrin. Kellermann	<i>Siehe Harburg</i>
15. April Karfreitag	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann 	8 ⁴⁵ Pfrin. Kellermann
17. April Ostersonntag	5 ³⁰ Osternacht Pfrin. Kellermann	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann 
18. April Ostermontag	10 ⁰⁰ Pfrin. Rink 	<i>Siehe Harburg</i>
24. April Quasimodogeniti	10 ⁰⁰ Schüle 	8 ⁴⁵ Pfrin. Kellermann
1. Mai Misericordias Domini	8 ⁴⁵ Pfrin. Rink	10 ⁰⁰ Pfrin. Rink
8. Mai Jubilate	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann 	8 ⁴⁵ Pfrin. Kellermann
15. Mai Kantate	8 ⁴⁵ Pfrin. Rink	10 ⁰⁰ Pfrin. Rink
22. Mai Rogate	10 ⁰⁰ Pfrin. Kellermann 	8 ⁴⁵ Pfrin. Kellermann
26. Mai Christi Himmelfahrt	Voraussichtlich 10.00 Schlösslesberg	
29. Mai Exaudi	8 ⁴⁵ Pfrin. Rink	10 ⁰⁰ Lektor Horst

Kindergottesdienst Harburg

Nach einer langen pandemiebedingten Pause konnten wir Ende letzten Jahres den Kindergottesdienst wiederaufnehmen.

Wir treffen uns immer zum 10 Uhr-Gottesdienst in der St. Barbara Kirche. Dort nehmen wir am Anfang des Gottesdienstes teil und gehen dann zusammen ins Gemeindehaus.

Für den Kindergottesdienst gelten die momentan gültigen Hygienebestimmungen. Es wird die 3G Regel angewendet. Dabei sind Kinder getesteten Personen gleichzustellen, und zwar alle Kinder bis 6 Jahre, noch nicht eingeschulte, ältere Kinder und alle Schulkinder. Es gilt generell Maskenpflicht für alle ab 6 Jahre, auch am Platz, auch beim Singen.



Bild: Stolz

Kindergottesdienst Schaffhausen

In Schaffhausen findet zur Zeit wegen Corona leider kein Kindergottesdienst statt. Sobald es wieder weitergeht, werden wir die Familien informieren.

Dennoch sucht das KiGo-Team schon jetzt nach Verstärkung! Es gibt zur Zeit recht viele Kinder, die den Kindergottesdienst besuchen könnten und Frau Wiedemann möchte mit Ende des Schuljahres ihre Tätigkeit im Kindergottesdienst beenden.

Gesucht werden Mamas oder Papas, die das Team unterstützen können. Es könnten aber Jugendliche oder Erwachsene ohne Kinder im entsprechenden Alter sein, Hauptsache Sie gehen gern mit Kindern um und haben Lust, Gottesdienste mitzugestalten.



Grafik: Pfeffer

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sonja Wiedemann, Tel.: 09084 92 03 26

Fastenaktion

Jedes Jahr in der Passionszeit findet in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern die Fastenaktion „füreinander einstecken“ statt. Dabei werden Kirchen in Mittel- und Osteuropa unterstützt.

Das gemeinsame Thema der Fastenaktion 2022 lautet „Seelsorge und Beratung in Polen“: Die polnische evangelische Kirche reagiert auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie und setzt einen deutlichen Schwerpunkt auf das Thema Seelsorge. Für Menschen in Gefängnissen und Krankenhäusern, aber auch für viele andere, die in Not sind, soll eine moderne und menschnahe Seelsorge angeboten werden.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie in der Fastenaktion die Evangelische Kirche in Polen bei der Aus- und Weiterbildung von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern.

Im Rahmen einer Studienreise während meines Vikariats habe ich, Pfarrerin Kellermann, zusammen mit meiner Vikariatsgruppe die evangelische Kirche in Polen besucht. Wir waren beeindruckt davon, was für gute und wichtige Arbeit diese zahlenmäßig kleine Kirche leistet. Nur 1% der polnischen Bevölkerung sind evangelisch-lutherisch, die Kirche setzt sich aber immer wieder kritisch mit der Regierungspolitik in Polen auseinander und setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten stark für Menschen in Krisen ein. Einige der Mitarbeitenden im Bischofsbüro habe ich über meinen Mann kennenlernen dürfen, der lange eng mit dem Bischofsbüro zusammengearbeitet hat. Ich bin sicher, dass Ihre Spenden in der polnischen evangelischen Kirche in guten Händen sind und sinnvoll eingesetzt werden. Danke für Ihre Unterstützung – im Namen unserer polnischen Freunde!



Im Gottesdienst am 13. Februar wird die Fastenaktion Thema sein.

Spenden können Sie direkt im Pfarramt oder nach den Gottesdiensten abgeben oder auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde überweisen:

Harburg: DE38 7225 0160 0190 2902 47

Schaffhausen: DE71 7206 9329 0005 7279 10

Stichwort: Fastenaktion 2022

Frühjahrssammlung

(pm) Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie im Landkreis Donau-Ries wie in ganz Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 28. März bis 3. April 2022 Ihre Spende. Herzlichen Dank!

65% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt in den Gemeinden oder im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder www.diakonie-donauries.de, bei der Diakonie Donau-Ries unter Tel.: 09081 290 70-0 sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Wenzel, Tel.: 0911 9354-314, wenzel@diakonie-bayern.de.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Durch die Corona-Pandemie können leider deutlich weniger Spender persönlich erreicht werden. **Es wird ausdrücklich darum gebeten, die Möglichkeiten der Überweisung zu nutzen! Vielen Dank!**

Spendenkonto: DE67 7225 1520 0015 0824 07

Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

Krabbelgruppe Harburg



Bild: Fabian Schild

Wegen Corona findet die Krabbelgruppe zur Zeit leider nicht statt. Wir werden im Mitteilungsblatt und in den Schaukästen darauf hinweisen! Bei Fragen zur Krabbelgruppe wenden Sie sich an Julia Obernöder (Tel: 0151/54742242).

Wenn es wieder möglich ist und die Corona-Regeln es zulassen, laden wir herzlich ein:

Wer? Alle Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren mit ihrer Mama oder ihrem Papa.

Wo? Im Evangelischen Gemeindehaus

Wann? Montags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Was? Fingerspiele, Lieder, Reime, Freispiel, Spaß, Basteln, gemeinsames Essen.

DANKE an Sandra Schild-Kuisl die bisher die Krabbelgruppe geleitet hat! Wie gut und wichtig, dass sich Menschen in der Kirchengemeinde engagieren!

Wie schön, dass sich neue Mitarbeiterinnen gefunden haben, die die Gruppe weiterführen: Julia Obernöder, Sina Baur und Sara Mayer. Die Verabschiedung von Sandra Schild-Kuisl fand am 24. Januar im Garten der Familie Schild statt.

Bild: Fabian Schild



DANKE

Im Namen aller Kinder und Eltern der Krabbelgruppe möchten wir uns ganz herzlich für die Spende einer neuen Spielküche bedanken. Hier können die Kids nach Herzenslust kochen, backen, waschen und sich gemeinsam tolle Rezepte

einfallen lassen. Ganz herzlichen Dank an den Verein Rot-weiße-Burgstädter Harburg für die Spende. Die Küche ist der Hit! (Sandra Schild-Kuisl) Auf dem Bild: Vorstand Christian Baur und Martin Müller, Pfarrerin Regine Kellermann, Sandra Schild-Kuisl.

Ansprechpartner/innen für Gruppen und Chöre

Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die jeweiligen Gruppenleiter/innen.

KiGo in Harburg

Veronika Stolz (Tel. 0170-9612683)



KiGo in Schaffhausen

Sonja Wiedemann (Tel. 09084/920326)

Krabbelgruppe

Julia Obernöder (Tel. 0151/54742242)

Kirchenchor

Andrea Eisele (Tel. 09080/2841)

Posaunenchor

Harburg: Georg Luff (Tel. 09080/693)

Schaffhausen: Rolf Winter (Tel. 09084/920893)

Gitarrengruppe

Termine nach Absprache

Beate Wiedemann (Tel. 09080/2267)

Seniorentreff im Gemeindehaus

Team: R. Wersinger (Tel. 09080/1543), J. Kornmann,
M. Schmidt, E. Roscher, A. Wurm, R. Rupp

Ökumenischer Frauenbrunch im Gemeindehaus

C. Kornmann, M. König-Schmidt, Ch. Rebele,
B. Wiedemann, A. Heine (Tel. 09080/967489)

Wichtige Kontakte & Adressen

Pfarramt

Pfarrerin
Sekretärin

Nördlinger Str. 24a, 86655 Harburg
Tel.: 09080/1441, Fax: 09080/921665
E-Mail: Pfarramt.Harburg@elkb.de
Regine Kellermann, Tel.: 09080/1441
Petra Nödel ist für Sie da:
Dienstag und Donnerstag: 9³⁰ – 11³⁰ Uhr

Spenden

Harburg · Sparkasse Donauwörth
IBAN: DE38 7225 0160 0190 2902 47
BIC: BYLADEM1DON

Schaffhausen · RVB Ries
IBAN: DE71 7206 9329 0005 7279 10
BIC: GENODEF1NOE

Diakonie

Schulstraße 9, 86655 Harburg,
Tel.: 09080/91910

Dekanat

Kappeneck 6, 86609 Donauwörth,
Tel: 0906/8001, dekanat.donauwörth@elkb.de

Während der Zeit der Wiedereingliederung von Pfarrerin Kellermann können Sie sich weiterhin in dringenden Fällen an Pfarrerin Simone Rink aus Oppertshofen wenden. Sie erreichen sie unter der Tel.-Nr. 09070/1539 oder 0157/53212172 oder per Mail an pfarramt.oppertshofen@elkb.de

KASUALIEN

Die Vertretung für Kasualien entnehmen Sie bitte dem aktuellem Harburger Amts- und Mitteilungsblatt.

Impressum:

Redaktion
Layout
Redaktionsschluss
Auflage
Bilder

Ev.-Luth. Pfarramt Harburg
dot_agentur, Matthias Schröppel
Ausgabe 1/2022: 27. Januar 2022
750 Stück
von privat, soweit nicht anders angegeben!

Beiträge für den folgenden Gemeindebrief können bis zum 19. April 2022 eingereicht werden.